

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 92 (2014)
Heft: 1-2

Artikel: Pro Senectute Schweiz : ihre letzten Wünsche online
Autor: Meili, Sarah
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unsere Expertin

Sarah Meili ist bei Pro Senectute Schweiz Produktmanagerin für den Docupass.

Ihre letzten Wünsche online

Nach der letzten Knieoperation ging es mit Marta Berger nicht wirklich aufwärts. Starke Schmerzen begleiteten sie weiter durch den Alltag. Das Gehen wurde zusehends mühsamer und zeitweise auch unmöglich. Sie erhielt zusätzliche Medikamente, um die Entzündung zu heilen. Nachdem Sie eines Morgens aufgestanden war und sich sehr unwohl gefühlt hatte, brach sie kurz darauf in der Küche zusammen. Ihr Mann fand sie bewusstlos vor. Sofort rief er die Ambulanz.

Stunden später im Spital war Marta Berger immer noch bewusstlos. Die Ärzte diagnostizierten eine schwere Gelenkentzündung mit Blutvergiftung. Inzwischen waren auch die Tochter und der Sohn benachrichtigt worden und erschienen zum Gespräch mit den Ärzten.

Es gab keine guten Nachrichten: Marta Berger werde vorläufig nicht wieder zu Bewusstsein kommen, alle Organe seien stark angegriffen und würden nicht mehr richtig funktionieren. Eines aber sei klar, sie müsse ein weiteres Mal am Knie operiert werden, was ein grosses Risiko darstelle. Es sei mit allem zu rechnen, warnten die Ärzte. Wenn sie die Operation überlebe, werde sie ihr Knie nicht mehr biegen können, allenfalls müsse sogar mit einer Amputation gerechnet werden. Das bedeute, dass Marta Berger pflegebedürftig sein werde. Das hatte sie nie gewollt! Die Angehörigen waren mit der plötzlichen Situation überfordert und wussten nicht, wie weiter.

Leider hatte Marta Berger nie eine Patientenverfügung verfasst, die Angehörigen waren sich uneinig, wie entschieden werden solle. Doch selbst wenn sie eine Patientenverfügung verfasst hätte, wer wüsste dann, wo sie diese aufbewahrte?

Falls Sie eine Patientenverfügung erstellt haben, zeigt dies, dass Sie selber bestimmen und Ihre Liebsten entlasten möchten. Ihre Vorsorgedokumente können Sie jetzt auch online hinterlegen. Ärzte und Medizinpersonal haben dann im Ernstfall die Möglichkeit, darauf zuzugreifen.

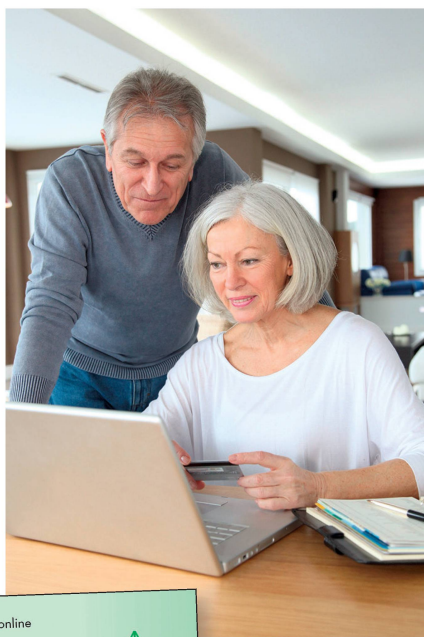


Bild: Prisma/Fabrice Michaudreau

Für den Ernstfall verfasst und online hinterlegt am: **03.10.2013**

- ✓ Patientenverfügung inkl. Angaben zu Organspende
- ✓ Anordnung für den Todesfall
- ✓ Vorsorgeauftrag

Ernstfall-Login: <https://app.evita.ch/docupass>
Vorsorgeausweis-Nr.: **0100 8879**
Zugangscode: **9114-2081-6118-0744**

DOCUPASS Online-Hinterlegung in Zusammenarbeit mit Evita, einem Service der Swisscom.

Es lohnt sich, die Wünsche für das eigene Leben und Sterben auch elektronisch zugänglich zu machen.

Die Ärzte im Spital brauchen diese Verfügung, wenn nach dem Willen der Patientin gehandelt werden soll.

Im Ernstfall ist es wichtig, dass das medizinische Personal über vorhandene Bestimmungen informiert ist. Pro Senectute bietet mit dem Docupass die anerkannte Gesamtlösung für persönliche Vorsorgedokumente als Gesamtpaket an. Evita (www.evita.ch) ist das sichere, innovative Online-Gesundheitsdossier von Swisscom. In Zusammenarbeit zwischen der Swisscom und Pro Senectute wurde Evita so weiterentwickelt, dass die Vorsorgedokumente von der Patientenverfügung über die Anordnung für den Todesfall bis zum Vorsorgeauftrag online hinterlegt werden können.

Ausweis im Kreditkartenformat

Dazu wird automatisch ein Vorsorgeausweis in Kreditkartenformat erstellt, der immer im Portemonnaie mitgetragen werden kann. Auf dem Vorsorgeausweis ist vermerkt, welche Vorsorgedokumente bestehen. Zudem ist ein Ernstfall-Login ersichtlich, mit dem Ärzte im Ernstfall via Internet sofort die Patientenverfügung oder zumindest die Kontaktperson abfragen können.

Die flexible Verwaltung der Zugriffsrechte für Vertretungspersonen wie etwa Ehepartner und das Ernstfall-Login z. B. für Ärzte machen Evita zur idealen Ergänzung zum Docupass-Vorsorgedossier in Papierform. Dieses braucht es weiterhin, da die Dokumente formgültig verfasst werden müssen (zum Teil handschriftlich, datiert und unterschrieben). Es gibt auch einen Erinnerungsservice, der auffordert, die Dokumente alle zwei Jahre auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

Pro Senectute bietet Ihnen kompetente, neutrale Beratung und Unterstützung in 130 Beratungsstellen in der ganzen Schweiz an. Weitere Informationen unter www.docupass.ch oder www.evita.ch